

Einleitung	9
----------------------	---

I. Das Zöllnergastmahl

Markus 2, 13-17 – Erste Einführung in exegetische Überlegungen

Vorbemerkung	II
1. Textvergleich	11
1.1. Die Texte – 1.2. Der Aufbau der Texte – 1.3. Der Wortschatz –	
1.4. Folgerungen aus Aufbau und Wortschatz – 1.5. Textunterschiede	
2. Die Form des Textes	17
2.1. Die Gliederung des Textes – 2.2. Formaler Vergleich mit anderen	
Texten der Evangelien – 2.3. Begründung für die Form des Textes	
3. Erste Folgerungen zum Verstehen des Textes	21
4. Der historische Hintergrund der Überlieferung	22
4.1. Die Pharisäer – 4.2. Zöllner und Sünder – 4.3. Die Mahlgemeinschaft	
5. Der Text als Antwort	26
6. Das Ziel des Textes	30
7. Übersicht über die exegetischen Erkenntnisse	32

II. Eine Heilungsgeschichte

Markus 1, 29-31 – Überlegungen zu Einzeltext und Textzusammenhang

Vorbemerkung	34
1. Zur Form des Textes	34
2. Wunderverständnis zur Zeit des Neuen Testaments	38
3. Zur Auslegung des Textes	40
3.1. Der Einzeltext – 3.2. Der Textzusammenhang	
4. Das Wunderverständnis des Markus	44
5. Übersicht über die exegetischen Erkenntnisse	44

III. Noch zweimal die gleiche Heilungsgeschichte

Matthäus 8, 14–15; Lukas 4, 38–39 – Die Bedeutung des Synoptischen Vergleichs für das Verstehen der Texte

Vorbemerkung	46
1. Der Synoptische Vergleich	47
1.1. Der Aufbau – 1.2. Der Wortschatz – 1.3. Der Textzusammenhang – 1.4. Folgerungen aus Aufbau, Wortschatz und Textzusammenhang – 1.5. Folgerungen für die exegetische Arbeit	
2. Zur Exegese des Lukastextes	51
2.1. Der Einzeltext – 2.2. Der Textzusammenhang	
3. Das Wunderverständnis des Lukastextes	54
4. Zur Exegese des Matthäustextes	54
4.1. Der Einzeltext – 4.2. Der Textzusammenhang	
5. Das Wunderverständnis des Matthäustextes	57
6. Übersicht über die exegetischen Erkenntnisse	58

IV. Das Wunder am Meer

2. Mose 13, 17 – 14, 31 – Eine Hinführung zum Verstehen alttestamentlicher Erzähltraditionen

Vorbemerkung	60
1. Der Text	60
1.1. Gliederung des Textes – 1.2. Inhaltliche Analyse der einzelnen Szenen – 1.3. Zusammenstellung von Einzelbeobachtungen	
2. Zwei Erzählungen von der Errettung Israels am Meer	69
2.1. Text A – 2.2. Text B – 2.3. Erste Beurteilung der beiden Erzählungen	
3. Das Geschehen	73
3.1. Der historische Kern des Erzählten – 3.2. Die Überlieferung von dem Geschehen	
4. Zur Auslegung des Textes 2. Mose 13, 17 – 14, 31	79
4.1. Zur Auslegung des Textes A	
4.1.1. Zum Aufbau – 4.1.2. Zum Inhalt – 4.1.3. Zur Erzählweise – 4.1.4. Der Text und sein Hörer – 4.1.5. Anregungen zur Vergewärtigung	

4.2. Zur Auslegung des Textes B

- 4.2.1. Zur Gestalt – 4.2.2. Erklärung einzelner Formulierungen –
- 4.2.3. Der Leser und Hörer – 4.2.4. Der Text und sein Hörer –
- 4.2.5. Zusammenfassung – 4.2.6. Anregungen zur Vergegenwärtigung

5. Der biblische Text	99
5.1. Die Geschichtsbezogenheit der Glaubenstraditionen – 5.2. Die Bewahrung der Glaubenstraditionen – 5.3. Zur Aussage des bibli- schen Textes	
6. Übersicht über die exegetischen Erkenntnisse	103

V. *Der Prophet und sein Wort*

Micha 3, 9–12 – Eine Hinführung zum Verstehen prophetischer Texte

Vorbemerkung	108
1. Zur Überlieferung prophetischer Texte	109
2. Micha 3, 9–12	110
2.1. Zur Form und Gliederung des Textes	
2.1.1. Vergleich mit der Textform Micha 2, 1–5 – 2.1.2. Die Boten- formel in Micha 3, 12	
2.2. Zum Inhalt von Micha 3, 9–12	
2.2.1. Die Ankündigung – 2.2.2. Die Begründung	
3. Der spätere Einschub	119
4. Der alte Text und die spätere Interpretation	120
5. Der Prophet und sein Wort	121
6. Übersicht über die exegetischen Erkenntnisse	122

Anmerkungen	125
-----------------------	-----